



International Chamber of Commerce  
*The world business organization*

## Sofortmaßnahmen gegen Piraterie vor Somalia gefordert

**In einem heute auf dem Internationalen Transportforum in Leipzig veröffentlichten Aufruf fordert die Internationale Handelskammer (ICC) von den Regierungen, unverzüglich gegen die weiter zunehmenden Piratenangriffe vor der somalischen Küste vorzugehen. Die ICC stellte ihre Forderungen während einer Pressekonferenz internationalen Journalisten vor.**



2010 konnte eine deutliche Zunahme von Piraterie - sowohl was die Häufigkeit als auch die Gewalt der Angriffe angeht - beobachtet werden. Dem Internationalen Maritime Bureau (IMB) der Internationalen Handelskammer zufolge kam es im vergangenen Jahr zu 219 Angriffen durch Piraten vor der Küste Somalias. Dabei wurden 49 Schiffe gekapert und 1.016 Besatzungsmitglieder als Geiseln genommen.

Trotz der Maßnahmen des UN-Sicherheitsrats und der Präsenz von Seestreitkräften im Gebiet des Golfs von Aden schlagen die Piraten weiterhin zu. Mehr und mehr sehen sich Reeder inzwischen gezwungen, private Sicherheitskräfte zum Schutz ihrer Mannschaften und Schiffe zu engagieren.

Die amerikanische Denkfabrik One Earth Foundation schätzt die wirtschaftlichen Kosten verursacht durch Piraten auf sieben bis 12 Milliarden US-Dollar für das Jahr 2010. „Für jedes Unternehmen, das Güter auf dem Seeweg durch den Golf von Aden transportiert, ist dies Anlass zu großer Sorge“, so Angelika Pohlenz, Generalsekretär der ICC Deutschland.

Die ICC drängt als Vertretung der Weltwirtschaft in ihrem heute veröffentlichten *Call for Action* Regierungen, neben der Lebensgefahr für Seefahrer auch das große Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen der Piraterie für den globalen Handel und Transport zu erkennen. Auch betont die Internationale Handelskammer in ihrem Aufruf die zunehmende Bedrohung von Stabilität und Sicherheit für Energieversorgungswege. Dies gelte nicht nur für die großen Industrienationen.

Die Internationale Handelskammer fordert von den Regierungen, die Einsatzregeln für die Seestreitkräfte vor Ort nachzubessern. Darüber hinaus müssten nach Meinung der ICC die Anstrengungen der UN und anderer internationaler Organisationen verstärkt werden, Piraten vor Gericht zu bringen und entsprechende Institutionen in Zentralsomalia aufzubauen, um wirtschaftliche und soziale Standards zu gewährleisten.



International Chamber of Commerce

*The world business organization*

Zusammen mit Reedern und Handelsverbänden rund um den Globus haben mehr als 20 CEOs bedeutender Schifffahrts- und Handelsunternehmen den “**Call For Action On Piracy**“ (May 2011) der ICC unterschrieben.

Bereits im Januar 2011 hatte die ICC-Kommission für Transport und Logistik die “**Empfehlungen für die Bekämpfung der Piraterie im Indischen Ozean**“ (Recommendations with regard to Piracy in the Indian Ocean) veröffentlicht.